

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
СХІДНОУКРАЇНСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ УНІВЕРСИТЕТ ІМЕНІ
ВОЛОДИМИРА ДАЛЯ

МЕТОДИЧНІ ВКАЗІВКИ

до практичних та самостійних занять

з дисципліни «ІНОЗЕМНА МОВА (НІМЕЦЬКА)»

*(для здобувачів вищої освіти денної та заочної форми навчання всіх
спеціальностей 3-го та 4-го курсів)*

(Електронне видання)

ЗАТВЕРДЖЕНО
на засіданні кафедри
«Іноземної філології та
перекладу»
Протокол № 6
від 22.01.2024 р.

Київ 2024

УДК 811.112.2'243'276.6(379.8.01)

Методичні вказівки до практичних та самостійних занять з дисципліни «Іноземна мова (німецька)» (для здобувачів вищої освіти денної та заочної форми навчання всіх спеціальностей 3-го та 4-го курсів) / Укладач Хохлов А.С. - Київ : вид-во СНУ ім. В. Даля, 2024. – 25 с.

Дані методичні вказівки – збірник із двох тестів, кожен з яких складається з лексично-граматичних завдань множинного вибору, заповнення пропусків у тексті та завдання до аудіювання. Тести представлені у двох варіантах та відповідають рівню навчання та володіння іноземною мовою (тест 1 – рівень B1, тест 2 – рівень B2).

Укладач:

А.С. Хохлов, викладач

Рецензент:

М.М. Літвінова, к.філол.н.

ЗМІСТ

Вступ.....	4
Test 1. Variante 1.....	5
Test 1. Variante 2.....	9
Test 2. Variante 1.....	13
Test 2. Variante 2.....	19
Список літератури.....	24

Вступ

Вивчення іноземних мов є необхідною і невід'ємною складовою частиною загальноосвітніх кадрів. Це зумовлено інтернаціоналізацією наукового спілкування, розвитком співпраці фахівців і вчених на глобальному рівні і розширенням всіх сфер життя в сучасній комунікації. Тому, при вивченні іноземної мови пріоритетним є знання структур і стратегій, форм і засобів іншомовної комунікації, а також вміння ними оперувати. Дисципліна «Іноземна мова (німецька)» носить комунікативний характер, а методичні вказівки як опорно-допоміжні матеріали спрямовані на перевірку знань студентів.

Виходячи із зазначеного, встановлено, що мета методичних вказівок (тестів) полягає у перевірці та самотестуванні знань студентів 3-го та 4-го курсів навчання задля виявлення прогалин та рівня засвоєння граматичного та лексичного навчального матеріалу з німецької мови з метою подальшого його тренування.

Методичні вказівки відповідають поставленій меті та складаються з 2 тестових робіт в двох варіантах, які передбачають виконання лексико-граматичного тесту множинного вибору, лексико-граматичного завдання-заповнення пропусків у тексті та завдання до аудіювання. Кожна тестова робота відповідає рівню володіння мови: тест 1 – B1, тест 2 – B2.

Test 1. Variante 1

I. Wählen Sie eine richtige Variante

- 1. Hast du dich eigentlich schon ___ Monika entschuldigt?**
 a) bei
 b) um
 c) mit
 d) an
- 2. Maria freut sich ___ die nächsten Sommerferien.**
 a) über
 b) auf
 c) mit
 d) zu
- 3. Sie kümmert sich ___ rührend ihre Kinder**
 a) an
 b) nach
 c) um
 d) mit
- 4. Ich kann mich einfach nicht ___ die Launen von Marika gewöhnen.**
 a) an
 b) nach
 c) um
 d) zu
- 5. Ich freue mich immer ___ Blumen.**
 a) auf
 b) von
 c) über
 d) bei
- 6. Du kennst Mike nicht. Meinst du wirklich, man kann ___ vertrauen?**
 a) ihm
 b) mit ihm
 c) auf
 d) sich
- 7. Hast du ___ schon die Haare gekämmt?**
 a) dir
 b) dich
 c) sich
 d) euch
- 8. Du hast ___ doch auch schon oft gefragt, ob Peter ein guter Freund ist.**
 a) dir
 b) dich
 c) sich
 d) mir
- 9. Ich möchte mich von dir ___ .**
 a) einziehen
 b) ausziehen
 c) verabschieden
 d) erzählen
- 10. In diesem Haus habe ich mich immer ___ gefühlt.**
 a) bequem
 b) anständig
 c) ordentlich
 d) wohl
- 11. Wir wohnten in dem kleinen Haus, ___ dort am Strand steht.**
 a) die
 b) dass
 c) das
 d) wo
- 12. ___ zu übertreiben: Es waren Traumferien.**
 a) Um
 b) Damit
 c) Vor allem
 d) Ohne
- 13. Peter ist der Mann, ___ mich auf der Reise begleitet hat.**
 a) die
 b) der
 c) wo
 d) mit dem
- 14. Er ist auch der Mann, ___ ich zehn Jahre meines Lebens verbracht habe.**
 a) die
 b) der
 c) wo
 d) mit dem
- 15. Ein Freund, ___ ich schon lange kenne, rief mich gestern an.**
 a) wo
 b) der
 c) den
 d) die

16. Die Party, _____ er gestern erzählt hat, war im Kaufleuten.

- a) an der
- b) von der
- c) die
- d) wo

17. Ich verliess mein Büro, um aufs Land _____.

- a) hinausfahren
- b) hinauszufahren
- c) hinausfahre
- d) fahren hinaus

18. Thomas geht zu einer Hellseherin, _____ etwas über seine Zukunft zu erfahren.

- a) damit
- b) um
- c) weil
- d) deshalb

19. «Und wie war es bei der Hellseherin?»

»Sie sagt, ich _____ bald im Lotto gewinnen.»

- a) wird
- b) können
- c) werden
- d) werde

20. Es ist vorstellbar, dass es in zwanzig Jahren denkende Roboter geben _____.

- a) wurde
- b) würde
- c) wird
- d) werde

21. Am Massachusetts Institute of Technology wird daran _____, ...

- a) forschen
- b) geworden
- c) geforscht
- d) Forschung

22. Ich _____ gern wie Mutter Theresa.

- a) würde
- b) werde
- c) wurde
- d) wäre

23. Wenn Maria Zeit _____, würde sie gern besser Deutsch lernen.

- a) hat
- b) hätte
- c) habe
- d) hatte

24. Adrian trainiert, _____er an der Olympiade teilnehmen wollte.

- a) wie
- b) wenn
- c) ob
- d) als ob

25. Wenn es _____, würde ich sofort in der Firma anfangen.

- a) gehe
- b) gäbe
- c) ginge
- d) gibt

26. Wenn ich damals am Konservatorium studiert _____, wäre ich jetzt vielleicht ein berühmter Pianist.

- a) habe
- b) wäre
- c) werde
- d) hätte

27. Wenn ich als Biene auf die Welt gekommen _____, könnte ich fliegen.

- a) bin
- b) wäre
- c) hätte
- d) wollte

28. Wenn ich früher Deutsch _____hätte, hätte ich schon eine Arbeit.

- a) gelernt
- b) lernen
- c) könnte
- d) verstehen

29. Heimat ist für mich der _____ des Gartens nach dem Regen.

- a) Geschmack
- b) Geruch
- c) Gefühl
- d) Geräusch

30. Louise hat grosses Interesse _____fremden Kulturen.

- a) für
- b) mit
- c) an
- d) in

II. Füllen Sie den Text mit fehlenden Wörtern aus

Behelfsbrücke, bekannt, welche, Herausforderung, angenehm, Meter, weiß, abgesperrt, wird, zu, Deshalb, Wiedervereinigung, überqueren, irritiert, Kauf, wurde, kann, Austauschschülern, obwohl, Straße

Berlin ist nicht gerade _____ für seine gute Verkehrsführung. Eine Kreuzung im Stadtbezirk Mitte aber sorgt bei Fußgängerinnen und Fußgängern für besonders viel Ärger. Denn wer von hier aus zur berühmten Museumsinsel laufen möchte, _____ von einer 152 _____ langen Stahlkonstruktion am Überqueren der Straße gehindert. Um den Grund dafür _____ erfahren, muss man über 30 Jahre in der Berliner Stadtgeschichte zurückgehen.

Sprecherin: Es ist wohl die dümmste Kreuzung von Berlin: Wer hier, nahe der Museumsinsel, die Straße überqueren will, muss einen langen Umweg in _____ nehmen – etwa 200 Meter. Der Grund: ein 152 Meter langes Stahlgeländer, das die Bürgersteige von der _____ trennt.

Passantin 1: Ich find's unmöglich, also was jetzt hier passiert. Man _____ doch nicht den Leuten jetzt die Wege vorschreiben, dass sie überhaupt nicht ins Museum kommen.

Passantin 2: Wir wollten eigentlich hier rüber, und da waren die ganzen Gitter, und da mussten wir einmal jetzt so rum.

Passantin 3: Ich bin jetzt mit _____ und Kolleginnen und Kollegen aus Madrid hier, und wir müssen mit den 40 Schülern jetzt hier so eine Runde laufen. Das ist nicht so ganz _____, nein. Also, ob es Sinn macht? Ich _____ nicht, wie der Verkehr hier ist, das kann ich Ihnen nicht sagen.

Sprecherin: Das Chaos nahm seinen Anfang vor über 30 Jahren kurz nach der deutschen _____. Da wurde die Ebertsbrücke als _____ gebaut, weil eine andere Brücke saniert _____. Doch wie so oft in der deutschen Hauptstadt: Das Provisorium blieb. Und da man für ein Provisorium nicht die Bordsteine absenken wollte, wurde aus Sicherheitsgründen ein Geländer gezogen. Und auch das blieb – und stellt nun eine sportliche _____ dar.

Passantin 4: Nee, übers Gitter klettere ich nicht. Ich zwänge mich auch nicht unten durch.

Passantin 5: Ich habe das auch gar nicht gemerkt, dass dort vorne alles _____ ist, und musste nun den ganzen Weg wieder zurückgehen und an dieser Stelle die Straße _____, _____ es hier noch nicht mal einen Bürgersteig gibt.

Sprecherin: Unklar bleibt, _____ Behörde genau für dieses Chaos zuständig ist – und bei wem man sich beschweren könnte. _____ fügen sich die meisten in ihr Leid an dieser Kreuzung, auch wenn den wenigsten einleuchtet, warum ihnen die Stadt das antut.

Passantin 6: Nee, das verstehe ich tatsächlich nicht. Das hat mich auch schon irgendwie immer _____. Aber das kann ich mir auch nicht so erklären.

Passantin 7: Ich frage mich nur, warum die Absperrungen hier stehen, warum man nicht Zebrastreifen oder Ähnliches hinstellt.

III. Sie hören fünf kurze Texte. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

<https://www.goethe.de/ins/ua/de/spr/prf/gzb1/ueb.html>

Text 1	
1. Der Termin von Frau Stein wird verschoben.	Richtig Falsch
2. Frau Stein soll ...	a) die Chipkarte mitbringen. b) zehn Euro bezahlen. c) zurückrufen
Text 2	
3. Herr Thomas informiert Frau Brahms über neue Versicherungstarife.	Richtig Falsch
4. Herr Thomas ...	a) möchte, dass Frau Brahms einen neuen Vertrag abschließt. b) braucht Zeugnisse von Frau Brahms. c) ruft später noch einmal an.
Text 3	
5. Sie hören Veranstaltungstipps für München.	Richtig Falsch
6. Auf der Autobahn gibt es Stau wegen...	a) einer Baustelle. b) des Berufsverkehrs. c) eines Unfalls.
Text 4	
7. Sie hören eine Information für eine Reisegruppe.	Richtig Falsch
8. Welcher Zug fällt aus? Der Zug nach ...	a) Bern. b) Genf. c) Lausanne.

Text 5	
9. Das Wetter wird im Osten Deutschlands besser.	Richtig Falsch
10. Vorausgesagt werden...	a) Gewitter an der Elbe. b) Temperaturen unter 10 Grad. c) starke Regenfälle im Westen

Test 1. Variante 2

I. Wählen Sie eine richtige Variante

1. Frau Richter ___ nicht lange nach einem zweiten Job zu suchen

- a) muss
- b) will
- c) möchte
- d) braucht

2. Sie ___ das Geld zu ihrem Lebensunterhalt.

- a) kann
- b) braucht
- c) muss
- d) darf

3. Frau Meier erwartet mich. Ich habe ___ schon einen Termin mit ihr vereinbart.

- a) also
- b) eigentlich
- c) nämlich
- d) aber

4. Haben Sie ihren Lebenslauf beigelegt? Der gehört doch auch ___.

- a) dazu
- b) damit
- c) dabei
- d) darum

5. Wie hast du denn ___ die Stelle gefunden?

- a) nämlich
- b) also

6. Die Stelle gefällt mir so gut, ___ ich sie nie verlieren möchte.

- a) das
- b) damit
- c) dass
- d) darum

7. ___ brauchst du das Wörterbuch?

- a) Wozu
- b) Wem
- c) Wohin
- d) Womit

8. ___ habt ihr gerade geredet?

- a) Womit
- b) Wohin
- c) Worüber
- d) Woran

9. Ich bin ___ überzeugt, dass er der Richtige ist.

- a) von allem
- b) von seinem
- c) hiervon
- d) davon

10. Skifahren war schon früher mein Hobby. Auch heute habe ich noch Freude ___ .

- a) darüber
- b) daran
- c) davon
- d) darauf

11. ___ liegt es eigentlich, dass Sie immer zu spät kommen?

- a) Wovon
- b) Woher
- c) Woran
- d) Was

12. Der Mann mit dem grossen Hut ist mir ___ suspekt.

- a) irgendwie
- b) tadellos
- c) unbestimmt
- d) fristlos

13. Hast du deinem ___ schon das Geld zurückgegeben?

- a) Kollegin
- b) Kollege
- c) Kollegen
- d) Kolleginnen

14. Du kannst auch das Tram nehmen, ___ immer nur Auto ___ fahren.

- a) anstatt – zu
- b) oder – mit
- c) statt – auch
- d) statt – nicht

15. Ich kaufe Bier nur in Flaschen ___ in Dosen.

- a) besser
- b) als
- c) statt

- c) so
- d) eigentlich

16. Sie hilft ihrer Nachbarin, die mit dem Lift irgendwie nicht _____kommt.

- a) mit
- b) nach
- c) zurecht
- d) an

17. Ich lese da gerade ein sehr _____Buch.

- a) spannen
- b) gespanntes
- c) spannendes
- d) angespanntes

18. Der Krimi war wirklich _____.

- a) enttäuschend
- b) eingeschlafen
- c) enttäuscht
- d) ermüdet

19. _____Kinder haben auf der Strasse nichts zu suchen.

- a) Spielende
- b) Im Spiel
- c) Gespielte
- d) Spielerische

20. Warten Sie nicht, _____die Preise fallen.

- a) bevor
- b) nachdem
- c) als
- d) bis

21. _____ich zwei Jobs habe, bin ich des Öfteren abends zu müde zum Fernsehen.

- a) Als
- b) Seit
- c) Denn
- d) Bevor

22. Ich traf ihn in den Semesterferien _____meines Physikstudiums.

- a) nachdem
- b) nach
- c) in
- d) während

23. Wer keinen Spass am Surfen hat, _____.

- a) soll es halt lassen.
- b) kann es nicht lassen.
- c) lässt es nicht bleiben.
- d) muss eben nicht lassen

24. Disney-Filme, solche _____ohne Schauspieler, sondern mit Comic-Figuren, heissen .

- a) Komödien
- b) Zeichentrickfilme
- c) Drama
- d) Western

25. In dieser Zeitschrift _____gute Filme _____.

- a) werden – empfohlen
- b) sind – empfohlen
- c) können – empfehlen
- d) empfehlen – sie

- d) mit

26. Die Spielberg-Filme regen _____die Fantasie , oder nicht?

- a) auf
- b) an
- c) ab
- d) ein

27. Das Internet kann wie eine Droge wirken, es kann _____machen.

- a) süchtig
- b) sucht
- c) suchen
- d) Entzug

28. Das Internet kann _____der Stellensuche sehr nützlich sein.

- a) mit
- b) bei
- c) für
- d) an

29. Ich bringe die nötigen_____ für diese Stelle mit.

- a) Erkundungen
- b) Ergänzungen
- c) Erklärungen
- d) Erfahrungen

30. Bevor ich den Artikel lese, lese ich mir die _____genau durch.

- a) Foto
- b) Autor
- c) Überschrift
- d) Unterschrift

II. Füllen Sie den Text mit fehlenden Wörtern aus

übergetreten, Jahren, befinden, Gestaltung, verlässt, Identität, kann, Vergleich, deutsch-dänische, Gläubige, wachsende, herausgebracht, Gespräch, nahezubringen, Ort, dass, Gott, erlaubt, Liebe, zu bauen

Eckhard Ahmed Krausen ist vor mehr als 30 Jahren vom Christentum zum Islam _____. Seitdem faszinieren ihn Moscheen, und er reist durch ganz Europa, um muslimische Gebetshäuser zu fotografieren. Der Deutsch-Däne findet dort Ruhe und Entspannung. Um auch anderen die besondere Stimmung _____, hat er ein Buch veröffentlicht, in dem seine schönsten Arbeiten zu sehen sind.

Sprecher: Orientalische Ornamente, Kalligraphie und ein prunkvoller Kronleuchter. Der _____ Fotograf Eckhard Ahmed Krausen ist fasziniert von der Architektur und Ästhetik der Kopenhagener Großmoschee. Aber nicht nur das. Moscheen sind für ihn ein ganz besonderer _____.

Eckhard Ahmed Krausen (Fotograf): In der Moschee fasziniert mich hauptsächlich die Ruhe, dass man hier zur Ruhe kommen _____, dass man hier die Kalligraphien beobachten, lesen kann, dass man vielleicht auch mit anderen Muslimen ins _____ kommt. Seine Gebete natürlich machen - selbstverständlich. Aber auch hier die Ruhe findet und einfach die Umgebung genießen.

Sprecher: Moscheen und die islamische Architektur in Europa: So lautet das Thema, das der Fotograf seit vielen _____ bildlich dokumentiert. Über 70 Moscheen in mehr als 15 europäischen Ländern hat er bereits fotografiert, darunter Moscheen in Deutschland, Italien, Spanien und Großbritannien. Seine Fotografien hat er auch in einem Buch _____. Einen Unterschied im _____ zu Moscheen in der islamischen Welt hat er dabei festgestellt:

Eckhard Ahmed Krausen: Ich glaube, _____ die Moscheen in Europa bescheidener sind und weniger Größe haben als die in muslimischen Ländern.

Sprecher: _____ Muslime beten fünf Mal am Tag, Männer und Frauen getrennt voneinander. Eine Moschee ist immer auf die Kaaba in Mekka, das zentrale Heiligtum des Islams, ausgerichtet. In europäischen Moscheen ist ein Gebetsruf über Lautsprecher in der Regel nicht _____. Auch Minarette, wo der Gebetsruf erfolgt, waren lange

nicht genehmigt. Doch die _____ Zahl der Muslime in Europa hat dazu geführt, dass viele Moscheen mittlerweile auch von außen leicht zu erkennen sind.

Eckhard Ahmed Krausen: Die neuen modernen Moscheen hier in Dänemark, die haben die Erlaubnis, Minarette _____. Und das war nicht immer so: Früher, 1964, die erste Moschee, die außerhalb von Kopenhagen liegt, da war das ausdrücklich noch verboten. Aber heute es ist doch _____ sei Dank besser geworden.

Sprecher: Eckhard Ahmed Krausen ist in einer konservativen christlichen Familie im westdeutschen Aachen aufgewachsen. Ende der 1970er-Jahre _____ er Deutschland und reist nach Asien und Afrika, wo er in Ägypten den islamischen Glauben kennenlernt. 1992, mit Ende 30, konvertiert er zum Islam. Die Fotografie ist für ihn ein Mittel, sich mit seiner _____ als europäischer Moslem auseinanderzusetzen.

Eckhard Ahmed Krausen: Ich hab' gemerkt, das ist eigentlich das, was ich eigentlich suche: europäische islamische Architektur. Das hat mir so gefallen, dass ich mich direkt in diese Moscheen verliebt habe. Und das sind meine Moscheen. Das ist meine ... meine große _____.

Sprecher: Heute ist Eckhard Ahmed Krausen in Malmö unterwegs, um eine der ältesten Moscheen Schwedens zu fotografieren. Das islamische Zentrum in Malmö wurde 1984 gebaut. Hier trifft sich die muslimische Gemeinde zum Gebet und zum Austausch. Eckhard Ahmed Krausen hat die Moschee vor mehr als zwanzig Jahren schon einmal fotografiert.

Eckhard Ahmed Krausen: Als ich zum ersten Mal hier her kam, um die Moschee zu fotografieren, das war 1999, da gab es diese Minarette noch nicht. Es gab nur das Gebetshaus und diesen Vorhof hier. Und dieser Vorhof ist eine typische _____ einer Moschee, die es auch überall in den muslimischen Ländern gibt - wo man sich trifft und sich versammelt und dann, später dann, in die Moschee geht zum Gebet.

Sprecher: Fotos von dieser und den vielen anderen Moscheen, die Eckhard Ahmed Krausen über zwei Jahrzehnte fotografiert hat, wurden bereits in mehreren Ausstellungen gezeigt. In seinem Buch _____ sich auch Fotos von seinen ganz persönlichen Favoriten.

III. Sie hören eine Diskussion. Dazu lösen Sie acht Aufgaben. Ordnen Sie die Aussagen zu: Wer sagt was?

<https://1drv.ms/u/s!ArdZ2YaJepowhIwCFOomdZOrqbYfBA?e=RAVaTd>

	Moderator	Dana Schneider	Florian Bader
1. Kinder lernen soziales Verhalten erst ab einem bestimmten Alter.	a	b	c
2. Für den Erfolg im Beruf ist es wichtig, immer zu arbeiten.	a	b	c
3. Es ist möglich, Kinder zu haben und auch zu arbeiten.	a	b	c
4. In der Krippe lernen Kinder andere Dinge als zu Hause.	a	b	c
5. In Krippen müssen Erzieherinnen viele Kinder gleichzeitig betreuen	a	b	c
6. Kinder sollen lernen, sich auch mal alleine zu beschäftigen.	a	b	c
7. Manche Kindertagesstätten haben zu wenig Geld.	a	b	c
8. Auch Familien mit wenig Geld sollen Kinder haben können.	a	b	c

Test 2. Variante 1

I. Wählen Sie eine richtige Variante

1. _____regst du dich denn so auf?

– _____, dass du nie den Tisch abräumst!

- a) Darüber ... Über
- b) Worauf ... Darauf
- c) Darauf ... Auf
- d) Worüber ... Darüber

2. – Du hast wohl auch viel zu tun?

– Oh ja, und ständig kommt der Abteilungsleiter mit _____Zusatzarbeit an.

6. – Ach weisst du, _____ ich wieder Single bin, gehe ich abends oft tanzen und dann komme ich nicht vor Mitternacht ins Bett!

- a) bis
- b) seit
- c) während
- d) bevor

7. – Was würdest du machen, wenn du im Lotto_____?

- a) würdest gewinnen

11. – Wie findest du die neue Freundin von Hans?

– Nicht besonders nett. Hans tanzt dauernd nach ihrer _____.

- a) Anweisung
- b) Melodie
- c) Pfeife
- d) Idee

12. Fabian hat auf der Autobahn_____die Tempolimite _____. Die Polizei hat ihm sofort Den Führerausweis _____

- a) irgendwelcher
- b) irgendetwas
- c) irgendwie
- d) irgendeine

3. – Ich glaube, deine Chefin sollte etwas netter sein.

– **Ja, aber das Verhalten___Kollegen ist auch nicht sehr freundlich.**

- a) meine liebe
- b) meinen lieber
- c) meinen lieben
- d) meiner lieben

4. Das beginnt doch schon beim Einkauf._____ der vielen Aludosen und Plastikflaschen können wir doch auch Flaschen und Gläser mit Depot kaufen.

- a) Für
- b) Statt
- c) Gegen
- d) Ohne

5. – Papa, warum dürfen wir uns den Film nicht anschauen?

– **Weil der erst ab 16 Jahren _____.**

- a) erlaubt werden
- b) erlaubt darf
- c) erlauben darf
- d) erlaubt ist

16. Im Baumarkt gibt es alles, was ein _____braucht.

- a) Handarbeiter
- b) Bauer
- c) Handwerker
- d) Waldarbeiter

17. Eine reife Banane ist

- b) gewinnen würdest
- c) gewinnen werdest
- d) werdest gewinnen

8. Rosa und Tomas gehen heute Abend ins Kino und ich _____ ihre beiden Kinder.

- a) hüte
- b) bewache
- c) kontrolliere
- d) schaue

9. – Haben Sie mit Frau Müller schon darüber gesprochen?

– **Nein, ich habe das Thema noch nicht _____.**

- a) zugeschnitten
- b) angeschnitten
- c) zerschnitten
- d) geschnitten

10. Die Nachbarn haben sich gestern über die zu laute Musik beschwert. Jetzt ist die Situation total _____.

- a) verfahren
- b) gefahren
- c) angefahren
- d) überfahren

21. – Karl hat die Prüfung nicht bestanden.

– **Ach ja? Er tut aber so, als ob er die Prüfung _____.**

- a) hatte bestanden
- b) bestehen hatte
- c) bestanden hätte

_____.

- a) beschriften ... bezogen
- b) überschritten ... entzogen
- c) durchschritten ... weggezogen
- d) unterschritten ... abgezogen

13. – Wir müssen uns beeilen. Die Theateraufführung beginnt in 5 Minuten.

– **Ja, es ist _____ Zeit, sonst werden wir...**

- a) hohe
- b) höchste
- c) hoche
- d) höchst

14. Die _____ verwendeten Wörter in der deutschen Sprache sind «die», «und», «in», «zu» und «den».

- a) meiste
- b) meistens
- c) am meisten
- d) Meister

15. Vielen Dank! _____ Ihrer Unterstützung habe ich die Prüfung mit einem «sehr gut» bestanden!

- a) Wegen
- b) Trotz
- c) Anstatt
- d) Dank

26. Kinder, die weinen, sind...

- a) weinende Kinder.
- b) weinender Kinder.
- c) weinend Kinder.

27. Clemens arbeitet als Gärtner, _____ nicht den ganzen Tag in einem Büro

_____gelb.

- a) draussen
- b) ausserhalb
- c) aussen
- d) ausser

18. – Gestern hatten wir _____Besuch.

– Ach ja? Wer hat euch denn besucht?

– _____Freunde.

- a) unerwarteten ... Alte
- b) unerwartete ... Alten
- c) unerwarteter ... Alten
- d) unerwartetes ... Alte

19. – Wie ist die neue Arbeitskollegin?

– Sie ist noch unerfahren _____Umgang mit dem neuen Betriebssystem.

- a) zum
- b) am
- c) im
- d) in

20. In Zürich ist gestern ein Haus abgebrannt.

Hätte man die Feuerwehr rechtzeitig benachrichtigt, _____ das Haus _____.

- a) wäre ... gerettet worden
- b) wäre ... gerettet werden
- c) hätte ... gerettet worden
- d) hätte ... gerettet werden

d) hätte bestehen

22. – Gefällt Ihnen die neue Arbeit?

– Nein, sie ist langweilig!

- Wie schade! _____ langweiliger der Job ist, _____ langsamer vergeht die Zeit.

- a) Je ... desto
- b) Je ... je
- c) Desto ... je
- d) Je ... so

23. – Ärgerst du dich über die Mieterhöhung?

– Nein, ich ärgere _____.

- a) mich nicht darüber
- b) mich darüber nicht
- c) nicht darüber mich
- d) nicht mich darüber

24. Das ist ein sparsames Auto. Der Spareffekt kann _____ am

Benzinverbrauch _____.

- a) werden gemessen
- b) gemessen werden
- c) gemessen worden
- d) worden gemessen

25. Ist das die Frau, mit _____ Sie gestern gesprochen haben?

- a) wer
- b) der
- c) die
- d) wem

sitzen zu müssen.

- a) damit
- b) um
- c) weil
- d) wegen

28. Der Berufswandel ist kein neues Phänomen, _____es hat schon

immer Veränderungen in der Arbeitswelt gegeben

- a) weil
- b) denn
- c) deshalb

29. Die Arbeits- und Berufswelt ändert sich heute so rasch, _____

es in zehn Jahren Berufe und Tätigkeiten geben wird

- a) dass
- b) deshalb
- c) folglich

30. So können Sie von anderen _____ Personen

erfahren, welche Trends in Ihrer Branche zu beobachten sind, _____

sollten Sie Beziehungen aufbauen und pflegen.

- a) sodass
- b) infolge
- c) folglich
- d) indem

II. Füllen Sie den Text mit fehlenden Wörtern aus

werden, Ausbau, sicher, mangelt es, installierten Leistung, wurde, Windkraft, hapert, Solarparks, schutz, gibt, Wärmepumpen, zu füllen, geliefert, der Aufbruch, dazu, Anfragen, diesem, Unternehmen, stehen

Erneuerbare Energien sollen so schnell wie möglich ausgebaut _____. Das hat die Regierung versprochen. Doch in Deutschland geht vieles langsamer, als es sich _____ und Auftraggeber wünschen. Oft liegt das an der Bürokratie.

Sprecher: Diese Baustelle steht für eine deutsche Revolution. Hier entsteht ein neuer Solarpark nahe Berlin. Und er _____ in sechs Monaten von den Behörden genehmigt, Rekordzeit vermutlich. Kommt Deutschlands Energiewende nun schnell voran, wie von der Regierung geplant?

Gunar Hering (Vorstandsvorsitzender ENERTRAG SE): Tatsache ist, dass es aktuell sehr, sehr viel Spielraum nach wie vor _____, vereinzelte Genehmigungsverfahren aufzuhalten.

Sprecher: Unter anderem durch den Denkmal_____.

Gunar Hering: Wenn irgendwo auf 'm Acker irgendwo 'n Hügel ist, den also kein Laie jemals als Denkmal überhaupt erkennen würde, das dann _____ führt, dass da in mehreren Kilometern Umfeld darum letztendlich kein erneuerbarer _____ stattfinden kann. Das sehe ich jetzt eher als, ich sage mal, Verhinderungspolitik und nicht nach vorn gedacht.

Sprecher: Und wie sieht bei der _____ aus? Deutschlands wichtigster Stromlieferant unter den erneuerbaren Energieträgern? Eine Genehmigung dauert im Schnitt fünf Jahre – das bremst den Ausbau noch.

Hermann Albers (Präsident des Bundesverbands Windenergie): Insgesamt kann man sagen: Wir sind auf einem leichten Zuwachspfad beim ... bei der _____ in der Windenergie. Aber wir brauchen, um die Ausschreibungsvolumen der Zukunft _____, natürlich deutlich mehr. Wir werden in _____ Jahr vielleicht 2.500 Megawatt installierte ... neue, installierte Leistung bei der Windenergie haben. Im

nächsten Jahr werden 12.000 Megawatt ausgeschrieben. Das macht ungefähr die Dimension deutlich, vor der Deutschland steht, und wo die Behörden jetzt sozusagen ein anderes Arbeitstempo brauchen.

Sprecher: Auch beim Ausbau der Stromnetze kommt Deutschland kaum voran. Ohne neue Netze aber keine Energiewende. Dabei hat die Regierung vieles vereinfacht, doch bei der Umsetzung _____ es oft. In der Branche heißt es: Gut gemeint, aber nicht ausgereift.

Gunar Hering: Bis die Maßnahmen tatsächlich Wirkung ergreifen werden, gehen wir davon aus, dass tatsächlich zumindest, was jetzt große _____ und große Windparks angeht, dass das mindestens drei bis vier Jahre bedarf, bis das tatsächlich Wirkung erzielt.

Hermann Albers: Ich bin mir sehr _____, dass wir in der Mitte des nächsten Jahres sehen, dass _____ passiert.

Sprecher: Für den Aufbruch braucht's noch mehr – Regina Christ weiß das allzu gut. Sie ist Ingenieurin, betreut Energieprojekte. Sie bekommt mehr _____ als sie bewältigen kann. Im Alltag _____ an vielen Stellen.

Regina Christ (Projektmanagerin ezeit Ingenieure): Ganz viele Auftraggeber möchten jetzt so schnell wie möglich, nur, dass jetzt in dem Sinne weder Ingenieurbüros noch Fachkräfte in dem Maße zur Verfügung _____, und auch Hersteller von _____ oder erneuerbaren Energiesystemen erst hochskalieren müssen. Also, der Marktanlauf muss jetzt hochgehen, um überhaupt das alles stemmen zu können, diese vielen Anfragen, die jetzt kommen.

Sprecher: Der Solarpark bei Berlin soll dieses Jahr Strom liefern – mit 20 Megawatt Leistung, wenn alle Materialien wie geplant _____ werden. Deutschland nimmt Tempo bei der Energiewende auf, ist sich dabei aber noch ein bisschen selbst im Weg.

III. Sie hören fünf Gespräche und Äußerungen. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung.

<https://www.goethe.de/ins/ua/de/spr/prf/gzb2/ue9.html>

<p style="text-align: center;">Text 1</p> <p>1. Eine junge Frau spricht darüber, warum sie sich für Literatur interessiert. Richtig Falsch</p>	<p style="text-align: center;">Richtig Falsch</p>
<p>2. Welche Meinung hat die Frau über das Lesen?</p>	<p>a) Zum Romanlesen braucht sie ihre Fantasie. b) Sie hat oft zu wenig Zeit, sich eigene Gedanken zu machen. c) Was sie gelesen hat, bleibt nicht lang im Gedächtnis.</p>
<p style="text-align: center;">Text 2</p> <p>3. Die Journalistin berichtet über die Zahlungsmoral in vielen Ländern. Richtig Falsch</p>	<p style="text-align: center;">Richtig Falsch</p>
<p>4. Was wird immer seltener gemacht?</p>	<p>a) Im Internet eingekauft. b) Geld gewechselt. c) Mit Bargeld bezahlt.</p>
<p style="text-align: center;">Text 3</p> <p>5. Die Frau hat ein Praktikum bei einem Gericht gemacht. Richtig Falsch</p>	<p style="text-align: center;">Richtig Falsch</p>
<p>6. Die Frau fand ihre Aufgaben ...</p>	<p>a) wie zum Beispiel Kaffee kochen unangenehm. b) nützlich für ihr Studium. c) für ihre berufliche Tätigkeit sehr hilfreich.</p>
<p style="text-align: center;">Text 4</p> <p>7. Ein Moderator berichtet über Sicherheit im Straßenverkehr. Richtig Falsch</p>	<p style="text-align: center;">Richtig Falsch</p>
<p>8. Nummernschilder bei Fahrrädern ...</p>	<p>a) lehnen Experten ab. b) halten Experten für eine gute Idee. c) möchten Experten ausprobieren.</p>
<p style="text-align: center;">Text 5</p> <p>9. Die beiden Freunde unterhalten sich über einen Professor. Richtig Falsch</p>	<p style="text-align: center;">Richtig Falsch</p>

10. Die beiden Freunde brauchen noch ein Thema für ..	a) eine Präsentation. b) einen Aufsatz. c) eine Seminararbeit.
---	--

Test 2. Variante 2

I. Wählen Sie eine richtige Variante

1. – Ach weißt du, _____ ich wieder Single bin, gehe ich abends oft tanzen und dann komme ich nicht vor Mitternacht ins Bett!

- a) bis
- b) seit
- c) während
- d) bevor

2. Die Nachbarn haben sich gestern über die zu laute Musik beschwert. Jetzt ist die Situation total _____.

- a) verfahren
- b) gefahren
- c) angefahren
- d) überfahren

3. – Ärgerst du dich über die Mieterhöhung?

– Nein, ich ärgere _____.

- a) mich nicht darüber
- b) mich darüber nicht
- c) nicht darüber mich
- d) nicht mich darüber

4. Das ist ein sparsames Auto. Der Spareffekt kann _____ am Benzinverbrauch _____.

- a) werden gemessen
- b) gemessen werden
- c) gemessen worden
- d) worden gemessen

5. Ist das die Frau, mit _____ Sie gestern

12. _____ regst du dich denn so auf?

– _____, dass du nie den Tisch abräumst!

- a) Darüber ... Über
- b) Worauf ... Darauf
- c) Darauf ... Auf
- d) Worüber ... Darüber

13. – Du hast wohl auch viel zu tun?

– Oh ja, und ständig kommt der Abteilungsleiter mit _____ Zusatzarbeit an.

- a) irgendwelcher
- b) irgendetwas
- c) irgendwie
- d) irgendeine

14. Rosa und Tomas gehen heute Abend ins Kino und ich _____ ihre beiden Kinder.

- a) hüte
- b) bewache
- c) kontrolliere
- d) schaue

15. Kinder, die weinen, sind...

- a) weinende Kinder.
- b) weinender Kinder.
- c) weinend Kinder.

16. Clemens arbeitet als Gärtner, _____ nicht den ganzen Tag in einem Büro sitzen zu müssen.

- a) damit
- b) um

23. – Ich glaube, deine Chefin sollte etwas netter sein.

– Ja, aber das Verhalten _____ Kollegen ist auch nicht sehr freundlich.

- a) meine liebe
- b) meinen lieber
- c) meinen lieben
- d) meiner lieben

24. – Papa, warum dürfen wir uns den Film nicht anschauen?

– Weil der erst ab 16 Jahren _____.

- a) erlaubt werden
- b) erlaubt darf
- c) erlauben darf
- d) erlaubt ist

25. – Wie findest du die neue Freundin von Hans?

– Nicht besonders nett. Hans tanzt dauernd nach ihrer _____.

- a) Anweisung
- b) Melodie
- c) Pfeife
- d) Idee

26. Fabian hat auf der Autobahn _____ die Tempolimiten _____, Die Polizei hat ihm sofort Den Führerausweis _____.

- a) beschränkt ... bezogen
- b) überschritten ... entzogen

gesprochen haben?

- a) wer
- b) der
- c) die
- d) wem

6. – Was würdest du machen, wenn du im Lotto _____?

- a) würdest gewinnen
- b) gewinnen würdest
- c) gewinnen werdest
- d) werdest gewinnen

7. – Wir müssen uns beeilen. Die

Theateraufführung beginnt in 5 Minuten.

– Ja, es ist _____ Zeit, sonst werden wir...

- a) hohe
- b) höchste
- c) hoche
- d) höchst

8. Im Baumarkt gibt es alles, was ein _____ braucht.

- a) Handarbeiter
- b) Bauer
- c) Handwerker
- d) Waldarbeiter

9. Eine reife Banane ist _____ gelb.

- a) draussen
- b) ausserhalb
- c) aussen
- d) ausser

10. – Gestern hatten wir _____ Besuch.

– Ach ja? Wer hat euch denn besucht?

– _____ Freunde.

- a) unerwarteten ... Alte
- b) unerwartete ... Alten
- c) unerwarteter ... Alten
- d) unerwartetes ... Alte

- c) weil
- d) wegen

17. Der Berufswandel ist kein neues Phänomen, _____ es hat schon

immer Veränderungen in der Arbeitswelt gegeben

- a) weil
- b) denn
- c) deshalb

18. – Nein, ich habe das Thema noch nicht _____.

- a) zugeschnitten
- b) angeschnitten
- c) zerschnitten
- d) geschnitten

19. Die Arbeits- und Berufswelt ändert sich heute so rasch, _____ es in zehn Jahren Berufe und Tätigkeiten geben wird

- a) dass
- b) deshalb
- c) folglich

20. So können Sie von anderen Personen erfahren, welche Trends in Ihrer Branche zu beobachten sind, _____ sollten Sie Beziehungen aufbauen und pflegen.

- a) sodass
- b) infolge
- c) folglich
- d) indem

21. Vielen Dank! _____ Ihrer Unterstützung habe ich die Prüfung mit einem «sehr gut» bestanden!

- a) Wegen
- b) Trotz
- c) Anstatt

- c) durchschritten ...
- weggezogen

- d) unterschritten ...
- abgezogen

27. – Karl hat die Prüfung nicht bestanden.

– Ach ja? Er tut aber so, als ob er die Prüfung _____.

- a) hatte bestanden
- b) bestehen hatte
- c) bestanden hätte
- d) hätte bestehen

28. – Gefällt Ihnen die neue Arbeit?

– Nein, sie ist langweilig!

- Wie schade! _____ langweiliger der Job ist, _____ langsamer vergeht die Zeit.

- a) Je ... desto
- b) Je ... je
- c) Desto ... je
- d) Je ... so

29. Das beginnt doch schon beim Einkauf. _____ der vielen Aludosen und Plastikflaschen können wir doch auch Flaschen und Gläser mit Depot kaufen.

- a) Für
- b) Statt
- c) Gegen
- d) Ohne

30. In Zürich ist gestern ein Haus abgebrannt.

Hätte man die Feuerwehr rechtzeitig benachrichtigt, _____ das Haus _____.

- a) wäre ... gerettet worden
- b) wäre ... gerettet werden

11. Die _____ d) Dank c) hätte ... gerettet worden
 verwendeten Wörter in 22. – Wie ist die neue d) hätte ... gerettet werden
 der deutschen Sprache Arbeitskollegin?
 sind «die», «und», «in», – Sie ist noch unerfahren
 «zu» und «den». _____ Umgang mit dem
 neuen Betriebssystem.
 a) meiste a) zum
 b) meistens b) am
 c) am meisten c) im
 d) Meister d) in

II. Füllen Sie den Text mit fehlenden Wörtern aus

*Geflüchtete, gezwungen, wirklich, schaffen, Asyl, sei, beschäftigen, aufgenommen,
 Seitdem, ursprünglich, fließend, deswegen, Volkshochschule, kümmern, glatt,
 Notunterkunft, festen, zu vermissen*

Viele Menschen auf der Welt sind _____, aus ihrem Heimatland zu fliehen. Auch Deutschland nimmt _____suchende auf. Doch oft ist gar nicht so einfach, nach der Flucht im neuen Land richtig anzukommen. Geflüchtete im hessischen Diemelstadt berichten von ihrem Leben in Deutschland.

Sprecher: Imran und Robina Khan flohen im April vorigen Jahres aus Afghanistan – nach der Machtübernahme der Taliban. _____ leben sie in dieser _____ in Deutschland. Sie teilen sich Toiletten und Küche mit anderen. Meistens sind es junge Männer. Für die schwangere Robina ist das alles andere als ideal.

Imran Khan (Geflüchteter aus Afghanistan): Für meine Frau ist es _____ unangenehm. Die Jungs hören meistens bis zum Morgen Musik. Sie spielen Computerspiele und _____ sich nicht ums Lernen.

Sprecher: Sobald das Asylverfahren abgeschlossen ist, können sich Geflüchtete eine eigene Wohnung suchen. In der Zwischenzeit _____ sich viele mit Deutschkursen wie diesem an der _____ in Diemelstadt.

Bozena Dombrowski (Deutschlehrerin): Es funktioniert! Die Leute, wenn ich die Leute, die heute überhaupt nichts verstehen – „Wie heißt du?“, „Woher kommst du?“ –, vielleicht in zwei Jahren treffe, die sprechen plötzlich _____.

Kursteilnehmerin: Ich habe viel Praxis, alle sprechen Deutsch. Und hier sprechen die Leute Hochdeutsch.

Sprecher: Und damit geht's zur Arbeit. Maler wie Mussie, der _____ aus Eritrea kommt, helfen auf dem deutschen Arbeitsmarkt, die Lücken zu schließen.

Mussie Abera (Bauarbeiter): Ja, gut, es macht Spaß auch. Ja, _____ bin ich auch hier auf der Baustelle. Am Anfang war, wegen der Sprache war es schwierig, aber nach und nach war es dann okay.

Sprecher: Sein Chef sagt, die Integration von Geflüchteten _____ wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg seines Unternehmens.

Burkhard Okel (Arbeitgeber): Egal, wo sie herkommen: Hauptsache, sie haben Lust, mit uns zu arbeiten. Und so _____ wir vieles.

Sprecher: Die Integration kann aber auch Probleme bereiten und lange dauern. Für Olad, der vor zehn Jahren aus Somalia nach Deutschland kam, lief nicht alles _____ Aber jetzt hat er einen _____ Job, seine Frau und seine Kinder sind da – er hat sich eingelebt.

Olad Jama Karshe (Angestellter): Die ersten drei Jahre waren so schwer, Familie _____. Manchmal träume ich, dann bin ich zu Hause da in meinem Land, und ja, komme ich morgen früh, oh, hier bin ich noch in Deutschland. Aber dann, nach drei Jahren oder vier Jahren ungefähr, dann bin ich nur hier.

Sprecher: Die Familie hat ihre Wurzeln nicht vergessen, aber sie hat sich integriert und wurde gut _____.

Olad Jama Karshe: Ich freue mich schon jetzt, dass ich hier in Diemelstadt bin. Und hier ... so das Beste, was ich hier gesehen habe, in ganz Deutschland, ist hier, in Diemelstadt.

Sprecher: Ein Lob für seine Gastgeber – aber ehemalige _____ wie Olad wissen, dass die Reise lange dauern kann. Und für manche geht sie nie zu Ende.

III. Sie hören ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Ergänzen Sie entweder die fehlenden Informationen oder kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen auf dem Aufgabenblatt an.

<https://1drv.ms/u/s!ArdZ2YaJepowhIt7d8Q8InKJQ8UVfg?e=T4atU8>

	Universitätsbibliothek (Hauptbibliothek)	ZB (Zentralbibliothek)	Literaturarchiv
Schwerpunkt	<input type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> Fachliteratur	<input type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> Fachliteratur	<input type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> Fachliteratur
Kosten Jahresausweis	_____ Franken	_____ Franken	_____ Franken
Ermäßigung für Studierende	_____ %	ca. _____ %	ca. _____ %
Ausleihdauer	_____ Wochen	_____ Wochen	_____ Wochen
Arten der Buchausleihe außer vor Ort	<input type="checkbox"/> Postversand <input type="checkbox"/> Fernleihe	<input type="checkbox"/> Postversand <input type="checkbox"/> Fernleihe	<input type="checkbox"/> Postversand <input type="checkbox"/> Fernleihe
Bei der Anmeldung nötig	<input type="checkbox"/> amtlicher Ausweis <input type="checkbox"/> Adressennachweis	<input type="checkbox"/> amtlicher Ausweis <input type="checkbox"/> Adressennachweis	<input type="checkbox"/> amtlicher Ausweis <input type="checkbox"/> Adressennachweis
Serviceleistungen	<input type="checkbox"/> Lesungen <input type="checkbox"/> Cafeteria <input type="checkbox"/> Leselounge	<input type="checkbox"/> Lesungen <input type="checkbox"/> Cafeteria <input type="checkbox"/> Leselounge	<input type="checkbox"/> Lesungen <input type="checkbox"/> Cafeteria <input type="checkbox"/> Leselounge
Zusätzliches Angebot	<input type="checkbox"/> WLAN* <input type="checkbox"/> Führungen	<input type="checkbox"/> WLAN* <input type="checkbox"/> Führungen	<input type="checkbox"/> WLAN* <input type="checkbox"/> Führungen
Maximale Ausleihe	_____ Bücher	_____ Bücher	_____ Bücher
Öffnungszeiten	von 8:00 Uhr bis _____ Uhr	von 8:00 Uhr bis _____ Uhr	von 10:00 Uhr bis _____ Uhr

СПИСОК ЛІТЕРАТУРИ

1. Bildungszentrum für Erwachsene BiZE - EB Zürich, 2019, 8 S.
2. Einstufungstest Deutsch A1-C2. Sprachschule Schneider AG, Zürich, 20 S.
3. Einstufungstest Deutsch B1 – Kantonale Berufsschule für Weiterbildung
4. Einstufungstest Kontext B2. Ernst Klett Sprachen GmbH, 2023, 8 S.
5. Einstufungstest (Sicher! B1+, B2.1 und B2.2). Hueber Verlag, Autorin: Linda Fromme, 7 S.
6. Goethe-Zertifikat B1. Übungsmaterialien zum Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <https://www.goethe.de/ins/ua/de/spr/prf/gzb1/ueb.html>
7. Goethe-Zertifikat B2. Übungsmaterialien zum Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <https://www.goethe.de/ins/ua/de/spr/prf/gzb2/ue9.html>
8. Internationale Prüfungen für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. ÖSD Zertifikat B1. Modellsatz Erwachsene. 23 S.
9. Internationale Prüfungen für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. ÖSD Zertifikat B2. Modellsatz Erwachsene. 23 S.
10. Video-Thema – Archiv 2023. Deutsch lernen // [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <https://learngerman.dw.com/de/video-thema-archiv-2023/a-64287824>

Навчальне видання

МЕТОДИЧНІ ВКАЗІВКИ
«ІНОЗЕМНА МОВА (НІМЕЦЬКА)»

(для здобувачів вищої освіти денної та заочної форми навчання всіх спеціальностей 3-го курсу)

Укладач:
А.С. ХОХЛОВ

Оригінал – макет А.С. ХОХЛОВ

Підписано до друку _____
Формат 60x84¹/₁₆. Папір типограф. Гарнітура Times.
Друк офсетний. Умов. друк. арк. №. Облік. вид. арк. _____.
Тираж ___ екз. Вид. № _____. Замов. № _____. Ціна договірна.

Видавництво Східноукраїнського національного університету
імені Володимира Даля

Адреса видавництва: вул. Іоанна Павла II, 17
тел. +38 (050) 218 04 78, факс (064 52) 4 03 42
e-mail: vidavnictvoSNU.ua@gmail.com